

FINANZ BERICHT.



DATEN - FAKTEN - ANALYSEN

Finanzbericht mit
Stand 30.06.2025

Impressum

Herausgeber: Kreis Coesfeld - Der Landrat
Abteilung Finanzen und Liegenschaften
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, August 2025

Fotos Titelblatt: © Petr Ciz - adobestock.com

www.kreis-coesfeld.de



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	2
2.	Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2025	4
3.	Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5	6
3.1	Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt	6
3.2	Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	9
3.3	Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen.....	14
3.4	Budget 4 - Landrat	19
3.5	Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft.....	21
4.	Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld	23
5.	Überblick hinsichtlich der Liquidität zum Stichtag 30.06.2025	25
6.	Überblick über Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit.....	27

1. Allgemeines

Im Zuge der Weiterentwicklung des Finanzberichtswesens hat der Kreistag des Kreises Coesfeld in der Sitzung am 02.10.2024 (vgl. SV-10-1308) beschlossen, dass die Stichtage für die Erstellung der Finanzberichte ab dem Jahr 2025 generell vom 30.04. auf den 30.06. und vom 31.08. auf den 30.09. eines jeden Jahres verschoben werden. Der Beschluss zur Berichterstattung zu ausgewählten Produkten (vgl. SV-9-1111) wurde mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2025 aufgehoben. Des Weiteren werden die an den Kreistag gerichteten Finanzberichte der Verwaltung gemäß Beschluss des Kreistages vom 26.03.2025 (vgl. SV-10-1452/1) ab dem Haushaltsjahr 2025 ergänzt um einen Überblick hinsichtlich der Liquidität zum jeweiligen Stichtag (30.06. und 30.09. eines Haushaltsjahres). Eine entsprechende Berichterstattung hierzu erfolgt unter Ziffer 5.

Die Finanzberichte werden dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung, dem Kreisausschuss sowie dem Kreistag zur Kenntnis vorgelegt.

Aufbau des Finanzberichts – Entwicklungen in den Budgets

Mit diesem Finanzbericht wird eine Prognose des Jahresergebnisses 2025 auf der Basis der Daten zum 30.06.2025 abgegeben. Aufbauend auf der Darstellung der Produktbereiche sowie den dazugehörigen Produktgruppen aus dem **Haushalt 2025** werden für die Budgets 1 bis 5 jeweils

- der fortgeschriebene Ansatz,
- der gebuchte Ist-Wert zum Stand der Berichtserstellung,
- der Prognosewert zum 31.12. (zum Stand der Berichtserstellung) sowie
- die voraussichtliche Abweichung des Prognosewertes zum fortgeschriebenen Ansatz (Verbesserung +/ Verschlechterung -)

angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzrechnung.

Voraussichtliche Abweichungen von mehr als 50.000 € in einer Produktgruppe oder wesentliche Risiken werden näher erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung auswirken. Andernfalls wird hierzu eine zusätzliche Erläuterung gegeben.

Hinweise zum fortgeschriebenen Ansatz

Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus den für das Jahr 2025 geplanten Ansätzen zzgl. der Ermächtigungsübertragungen aus dem Entwurf des Jahresabschlusses 2024 (insgesamt rd. 93 Mio. €). Hier- von entfallen auf

- a) **Finanzermächtigungsübertragungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit**
für Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten
(Auswirkungen nur im Finanzplan) rd. 26 Mio. €

- b) **investive Finanzermächtigungsübertragungen** rd. 66 Mio. €
Die für 2024 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausge-
zahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung dieser Maßnahmen nicht zu ge-
fährden, mussten Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen werden. Nach Ziffer II
Nr. 3 der Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld) blei-
ben diese bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Werden Investitionsmaß-
nahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten
dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Die nach 2025 übertragenen Ermächtigungen erhö-
hen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2025 (Auswirkungen nur im Finanzplan).

c) auf **konsumtive Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO in Verbindung mit den Leitlinien der Budgetierung (Ziffer II. 3 a) der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung) des Kreises Coesfeld**

rd. 1 Mio. €

Das Instrument der konsumtiven Ermächtigungsübertragung ermöglicht die Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für Aufwendungen und konsumtive Auszahlungen des Vorjahres 2024 in das Folgejahr 2025. Dem Prinzip der Gesamtdeckung soll Rechnung getragen werden, d. h. der Gesamthaushalt sollte im Rechnungsjahr eine Verbesserung mindestens in Höhe der beantragten konsumtiven Ermächtigungsübertragungen ausweisen. Die Ergebnis- und Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2024 wurden durch die konsumtiven Ermächtigungsübertragungen nicht belastet. Es werden vielmehr die Ansätze des Haushaltsjahres 2025 verstärkt mit der Folge, dass sich die Inanspruchnahme der Ermächtigungsübertragungen verschlechternd auf das Ergebnis des Jahres 2025 auswirkt.

Im Anhang zum Entwurf des Jahresabschlusses 2024 werden die Ermächtigungsübertragungen einzeln aufgelistet (vgl. Ziffer 5.2, Seite A51 ff.). Um diese Beträge erhöhen sich die Haushaltsermächtigungen bei den entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres (§ 22 Abs. 2 KomHVO NRW). Eine entsprechende Fortschreibung der Haushaltsansätze für 2025 wird vorgenommen. Bei den vorstehend aufgeführten Ermächtigungsübertragungen handelt es sich um vorläufige Werte, da der Jahresabschluss 2024 zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzberichtes noch nicht endgültig beschlossen war.

Ferner können sich im Zuge der Haushaltsausführung Sachverhalte ergeben, die zu einer Fortschreibung der Planansätze (Ermächtigungen) führen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um **Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets nach den Leitlinien der Budgetierung** (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld). Bis zum 30.06.2025 sind keine wesentlichen Mittelverschiebungen erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltsentwicklung grundsätzlich mit Risiken behaftet ist. In vielen Produktbereichen - vor allem im Budget 2 - resultieren die Leistungen aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegt.

Redaktioneller Hinweis zu den nachfolgenden Tabellen:

Durch den Einsatz einer speziellen Auswertungssoftware können sich im Einzelfall geringe Rundungsdifferenzen (+/- 1 €) ergeben.

2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2025

Gesamtergebnisrechnung 2025	
	Voraussichtliche Abweichung Prognosewert zum 31.12.2025 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2025 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	-681.134 €
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	-717.358 €
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-1.675.104 €
Budget 4 Landrat	36.000 €
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	-1.348.190 €
Budgetübergreifend Personaletat	1.000.000 €
Abweichung Budgets 1 bis 5	-3.385.785 €

In den Budgets 1 bis 5 wird nach den rein zahlenmäßigen Prognosen der Budgetverantwortlichen eine **Budgetverschlechterung in Höhe von rd. -3,386 Mio. €** erwartet.

Die Verschlechterung resultiert mit rd. -1,29 Mio. € aus dem Produktbereich 32 (Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst). Die Kostenunterdeckung belastet zunächst den allgemeinen Haushalt. Das Kommunalabgabengesetz NRW bietet aber die generelle Ermächtigung, eine Kostenunterdeckung innerhalb von vier Jahren nach Ablauf des Kalkulationszeitraums auszugleichen. Weitere wesentliche Verschlechterungen zeichnen sich bereits jetzt in den Produktbereichen 50 Soziales und Jobcenter (rd. -2,54 Mio. €) und 11 Personal und Organisation (rd. -1,66 Mio. €) ab. Dem gegenüber stehen unter anderem Verbesserungen in den Produktbereichen 36 Straßenverkehr (rd. 365.000 €), 63 Bauen und Wohnen (rd. 134.000 €), 21 Allgemeine Finanzwirtschaft (rd. 300.000 € Zinsen) sowie im Personaletat (rd. 1 Mio. €).

Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, wird zum aktuellen Berichtsstichtag eine Verbesserung in Höhe von rd. 1,65 Mio. € erwartet. Differenzen zwischen Plan und Ergebnis sind gem. § 6 Ziffer 2 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld gem. § 56 Abs. 5 Satz 2 KrO NRW nach Ablauf des Haushaltsjahres abzurechnen und im übernächsten Jahr auszugleichen. Im Haushaltsjahr 2025 werden hierfür im Budget 5 entsprechende Aufwendungen/Verbindlichkeiten anfallen. Die Abweichung in Höhe von rd. 1,65 Mio. € ist in den o.g. Beträgen des Budgets 2 als Verbesserung und des Budgets 5 als Verschlechterung enthalten.

Der Gesamtergebnisplan weist für 2025 ein geplantes negatives Jahresergebnis in Höhe von -5,285 Mio. € aus, das sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen demnach um rd. -3,386 Mio. € auf rd. -8,671 Mio. € erhöhen würde. In der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2025 wurde die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf 5,285 Mio. € festgesetzt (vgl. § 4).

Gesamtfinanzrechnung 2025	
	<u>Voraussichtliche Abweichung</u> Prognosewert zum 31.12.2025 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2025 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	-668.042
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	3.189.915
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	60.793.134
Budget 4 Landrat	151.309
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	300.000
Budgetübergreifend Personaletat	1.000.000
Summe	64.766.315

3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5

3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt

Budget 1 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
			Stand: 30.06.	Stand: 30.06.	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-419.699 €	-99.315 €	-330.085 €	89.614 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	2.427.896 €	-18.661.021 €	1.134.981 €	-1.292.915 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-1.796.580 €	-929.262 €	-1.796.580 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.969.844 €	-801.974 €	-1.946.776 €	23.068 €
32 - Sicherheit und Ordnung	Saldo	-1.758.226 €	-20.491.571 €	-2.938.460 €	-1.180.233 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.777.429 €	-1.142.254 €	2.777.429 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.777.429 €	-1.142.254 €	2.777.429 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	2.763.480 €	1.535.441 €	3.013.480 €	250.000 €
36.02 Zulassungen	Saldo	484.543 €	496.035 €	584.543 €	100.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	40.542 €	141.840 €	55.542 €	15.000 €
36 Straßenverkehr	Saldo	3.288.564 €	2.173.316 €	3.653.564 €	365.000 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-1.116.048 €	-834.374 €	-1.116.048 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.689.124 €	-758.075 €	-1.689.124 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	410.160 €	147.815 €	410.160 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.395.012 €	-1.444.635 €	-2.395.012 €	0 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-330.663 €	7.423 €	-215.000 €	115.663 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-401.585 €	-129.889 €	-383.148 €	18.437 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-732.248 €	-122.466 €	-598.148 €	134.100 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-755.457 €	-272.752 €	-755.457 €	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-2.023.393 €	-1.202.451 €	-2.023.393 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-1.057.941 €	-471.062 €	-1.057.941 €	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	211.736 €	757.502 €	211.736 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-23.976 €	-16.793 €	-23.976 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-3.649.030 €	-1.205.557 €	-3.649.030 €	0 €
Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt	Saldo	-2.468.524 €	-22.233.167 €	-3.149.657 €	-681.134 €

Im Budget 1 werden für das Jahr 2025 im Vergleich zur Haushaltsplanung negative Abweichungen in Höhe von rd. -681.000 € prognostiziert, die insbesondere auf Verschlechterungen im Produktbereich 32 zurückzuführen sind.

Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Insgesamt wird hier mit einer Verschlechterung in Höhe von rd. -1,18 Mio. € gerechnet.

Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Zum Berichtsstichtag werden Mehrerträge in Höhe von rd. 90.000 € aufgrund gestiegener Verwaltungsgebühren in allen drei Produkten erwartet.

Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Die Hochrechnung der Gebühreneinnahmen im Bereich Rettungsdienst lässt eine leichte Ertragsverbesserung in Höhe von rd. 96.000 € erwarten. Dabei ist anzumerken, dass dem Kreis Coesfeld lediglich für das erste Quartal Gebührenabrechnungen durch das DRK vorliegen, so dass die Ertragsprognose zum Berichtsstichtag

zunächst nur sehr vage ausfällt. Insbesondere aufgrund erhöhter Personalkosten für Rettungsdienstmitarbeiter ist bei den Aufwendungen derzeit mit einer Verschlechterung in Höhe von rd. -1,4 Mio. € zu rechnen. Ursache hierfür ist die Bewilligung einer monatlichen Fachkräftezulage von 500,00 €/Person ab Anfang des Jahres. Somit zeichnet sich für das Jahr 2025 im Bereich der Kostenrechnung Rettungsdienst im Saldo eine Verschlechterung in Höhe von rd. -1,3 Mio. € ab.

Eine Kostenunterdeckung im Bereich Rettungsdienst würde zunächst den allgemeinen Haushalt belasten. Mit § 6 Absatz 4 Satz 3 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) besteht eine Ermächtigung, wonach eine Kostenunterdeckung innerhalb von vier Jahren nach Ablauf des Kalkulationszeitraums ausgeglichen werden kann. In der Schlussbilanz des Kreises Coesfeld zum 31.12.2023 ist ein Sonderposten (SoPo) für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst in Höhe von rd. 7,608 Mio. € passiviert. Hierbei handelt es sich um erhaltene Beträge von Gebührenzahlern aus Vorjahren, die im Ausgleichszeitraum wieder dem Gebührenhaushalt zufließen müssen. Laut Entwurf des Jahresabschlusses 2024 fließen -2,8 Mio. € gebührensensend in das Gebührenaufkommen des Rettungsdienstes (Kostenrechnung) ein, rd. 4,818 Mio. € werden dem Sonderposten zugeführt, so dass als Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst laut Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 rd. 9,626 Mio. € zur Verfügung stehen würden. Davon sind in der Ansatzplanung 2025 für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst 4,3 Mio. € (Auflösung SoPo) vorgesehen, die bei der o. g. Prognose zum 30.06.2025 in voller Höhe als Entnahme berücksichtigt wurden.

Produktbereich 36 Straßenverkehr

Produktgruppen 36.01 Verkehrssicherung, 36.02 Zulassungen und 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Aufgrund der positiven Entwicklungen sowohl im Bereich der Verwarn- und Bußgelder, als auch der Verwaltungsgebühren im Bereich der Führerschein- und Kfz-Zulassungsstelle wird aktuell davon ausgegangen, dass notwendige Mehraufwendungen in den Produktgruppen 36.01, 36.02 und 36.03 jeweils durch deutliche Mehrerträge innerhalb der einzelnen Produktgruppen ausgeglichen werden können.

Die Mehraufwendungen in der Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung resultieren im Wesentlichen aus der Anmietung des Enforcement-Trailers, die bei der Haushaltsplanung in 2024 für das Jahr 2025 noch nicht hinreichend Berücksichtigung fanden. Den Mehraufwendungen stehen entsprechende Mehrerträge aus Verwarn- und Bußgeldern entgegen.

Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht/Denkmalschutz und 63.02 Wohnungsförderung

Die erwartete Verbesserung zum 30.06.2025 in Höhe von rd. 134.000 € ergibt sich überwiegend aus einem erhöhten Gebührenaufkommen und geringfügigen Minderaufwendungen in beiden Produktgruppen.

Produktbereiche 35 Zentrale Ausländerbehörde, 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung und 70 Umwelt

Für diese Produktbereiche werden zum 30.06.2025 keine wesentlichen Abweichungen erwartet.

Budget 1 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
			Stand: 30.06.	Stand: 30.06.	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-419.293 €	-100.881 €	-329.293 €	90.000 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	-6.309.939 €	2.049.461 €	-7.618.868 €	-1.308.929 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-2.333.531 €	36.342 €	-2.333.531 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-2.222.008 €	-922.406 €	-2.186.008 €	36.000 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-11.284.771 €	1.062.515 €	-12.467.701 €	-1.182.929 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.957.534 €	-1.106.325 €	1.957.534 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.957.534 €	-1.106.325 €	1.957.534 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	2.152.603 €	1.435.521 €	2.402.603 €	250.000 €
36.02 Zulassungen	Saldo	486.333 €	448.262 €	586.333 €	100.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	41.060 €	103.088 €	56.060 €	15.000 €
36 Straßenverkehr	Saldo	2.679.996 €	1.986.871 €	3.044.996 €	365.000 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-1.160.374 €	-566.928 €	-1.160.374 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.833.768 €	-752.081 €	-1.833.768 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	306.167 €	-336.527 €	306.167 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.687.975 €	-1.655.536 €	-2.687.975 €	0 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-326.563 €	-31.173 €	-210.900 €	115.663 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-401.441 €	-104.408 €	-367.217 €	34.224 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-728.004 €	-135.581 €	-578.117 €	149.887 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-2.769.349 €	-60.438 €	-2.769.349 €	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-2.981.662 €	-1.031.946 €	-2.981.662 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-1.056.995 €	-452.048 €	-1.056.995 €	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	123.058 €	-600.747 €	123.058 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-596.366 €	-131.436 €	-596.366 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-7.281.313 €	-2.276.615 €	-7.281.313 €	0 €
Budget 1	Saldo	-17.344.534 €	-2.124.671 €	-18.012.576 €	-668.042 €

Die zuvor prognostizierten Veränderungen in der Ergebnisrechnung wirken sich im Wesentlichen entsprechend auf die Finanzrechnung aus.

3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit

Budget 2 - Teilergebnisrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12. Stand: 30.06.	Prognosewert zum 31.12. Stand: 30.06.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-3.000.535 €	-1.499.809 €	-3.000.535 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-2.024.563 €	-563.942 €	-2.024.563 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-271.545 €	-111.514 €	-271.545 €	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-311.580 €	-148.701 €	-311.580 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.573.875 €	-545.948 €	-1.573.875 €	0 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-7.182.097 €	-2.869.915 €	-7.182.097 €	0 €
43.01 Kommunales Integrationszentrum (ab 2024)	Saldo	-443.121 €	66.652 €	-368.468 €	74.653 €
43.03 RBN, zdi, KAoA, Fachplanung (ab 2024)	Saldo	-480.122 €	-202.899 €	-425.899 €	54.223 €
43 Reg. Bildungsbüro u. Kommunales Integrationszentrum (ab 2024)	Saldo	-923.244 €	-136.247 €	-794.367 €	128.877 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.537.728 €	-9.516.436 €	-4.021.971 €	-484.243 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-10.827.810 €	-6.162.191 €	-12.298.351 €	-1.470.541 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-15.429.576 €	-8.839.131 €	-16.700.576 €	-1.271.000 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-7.687.486 €	-5.826.755 €	-7.005.667 €	681.819 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-37.482.600 €	-30.344.513 €	-40.026.565 €	-2.543.965 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-32.450.523 €	-19.922.290 €	-30.946.043 €	1.504.480 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-16.599.631 €	-9.823.471 €	-16.476.253 €	123.378 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-3.179.963 €	-1.530.418 €	-3.159.631 €	20.332 €
51 Jugendamt	Saldo	-52.230.117 €	-31.276.179 €	-50.581.927 €	1.648.190 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-320.791 €	-312.174 €	-320.791 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-952.295 €	-397.418 €	-862.295 €	90.000 €
53.30 Sozialpsychiatrischer/Sozialer Dienst	Saldo	-1.480.786 €	-675.152 €	-1.480.786 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-535.353 €	-566.152 €	-580.813 €	-45.460 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.180.970 €	-97.298 €	-1.175.970 €	5.000 €
53.60 Betrieb eines Impfzentrums / Koordinierende COVID-Impfeinheit / Verwaltung	Saldo	-744.492 €	-405.261 €	-744.492 €	0 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-5.214.686 €	-2.453.455 €	-5.165.146 €	49.540 €
Budget 2	Saldo	-103.032.744 €	-67.080.309 €	-103.750.102 €	-717.358 €

Die im Budget 2 prognostizierte Verschlechterung in Höhe von insgesamt rd. -717.000 € basiert im Wesentlichen auf negativen Entwicklungen in den Produktbereichen 50 Soziales und Jobcenter (rd. -2,54 Mio. €), denen Verbesserungen im Produktbereich 51 Jugendamt (rd. 1,65 Mio. €) gegenüberstehen. In den übrigen Produktbereichen werden aktuell keine bzw. nur verhältnismäßig geringfügige Abweichungen erwartet.

Produktbereich 43 Reg. Bildungsbüro u. Kommunales Integrationszentrum

In diesem Produktbereich zeichnen sich Verbesserungen in Höhe von insgesamt rd. 129.000 € ab.

Produktgruppe 43.01 Kommunales Integrationszentrum und 43.03 RBN, zdi, KAoA, Fachplanung

Verbesserungen in Höhe von rd. 75.000 € ergeben sich aus Einsparungen aufgrund personeller Vakanzen, reduziert um den Wegfall anteiliger Fördermittel für diese Stellen (Produktgruppe 43.01), und in Höhe von rd. 54.000 € überwiegend aus ungeplanten Landeszuwendungen (Produktgruppe 43.03).

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Insgesamt wird in diesem Produktbereich mit einer Verschlechterung in Höhe von rd. -2,544 Mio. € für das Jahr 2025 gerechnet.

Produktgruppe 50.10 Finanzen

Die Verschlechterung in Höhe von rd. -484.000 € ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die derzeitigen Entwicklungen in dem Produkt 50.10.01 Leistungen nach dem 3. und 5. Kapitel SGB XII sowie sonstige Förderleistungen. Insbesondere die Aufwendungen im Bereich des 3. Kapitel SGB XII für die Hilfe bei Krankheit a. E. sowie die laufenden Leistungen (außerhalb von Einrichtungen) sind höher als veranschlagt. Die Fallzahlen im Bereich der laufenden Leistungen sind im letzten Jahr deutlich gestiegen. Da diese zuvor eher konstant waren, wurde nicht mit einem so starken Anstieg gerechnet. Im Bereich der Krankenhilfe entsteht darüber hinaus noch ein Mehraufwand, da die gebildete Rückstellung aufgrund höher ausfallender Rechnungen für das Vorjahr nicht ausreicht. Für das Produkt 50.10.02 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII wird mit Minderaufwendungen gerechnet, die dementsprechend auch zu Mindererträgen führen.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

In der Ergebnisrechnung wird eine Verschlechterung in Höhe von rd. -1.47 Mio. € prognostiziert. Dieser erhöhte Fehlbetrag ist auf erwartete Mehraufwendungen zurückzuführen:

- Der erwartete Mehraufwand beim bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss (Zuschuss zur Tages- und Kurzzeitpflege) beträgt 300.000 €. Er beruht im Wesentlichen auf gestiegene Investitionskosten der teil- und vollstationären Einrichtungen, die durch den Zuschuss refinanziert werden.
- Bei der Förderung der ambulanten Pflegedienste wird ein Mehraufwand in Höhe von 72.000 € erwartet. Ursächlich ist hier im Wesentlichen der gestiegene zeitliche Umfang von Pflegeleistungen der ambulanten Pflegedienste im Vorjahr, die Berechnungsgrundlage der Förderung im laufenden Jahr sind.
- Die Transferleistungen der ambulanten Pflege werden insgesamt um rd. 70.000 € höher ausfallen. Ein Grund ist die steigende Fallzahl der Hilfeberechtigten in ambulant betreuten Wohngemeinschaften.
- Im Fördertopf wird ein Minderaufwand von 23.000 € erwartet, da das geförderte Projekt die zur Verfügung stehenden Mittel nur tlw. ausschöpft.
- Bei der Schulbegleitung im Rahmen der Eingliederungshilfe werden Mehraufwendungen in Höhe von 1.050.000 € erwartet. Ein wesentlicher Grund sind Steigerungen der Vergütungssätze, die auf Grund der allgemeinen Lohnentwicklung und insbesondere der Lohnentwicklung im Niedriglohnbereich höher ausfallen als angenommen.

Produktgruppe 50.30 - Stationäre Leistungen

Aufgrund der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich eine Budgetverschlechterung im Bereich der Ergebnisrechnung von rd. -1,271 Mio. € ab. Mehrerträgen in Höhe von rd. 99.000 € aus Erhöhungen bei den Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen stehen Verschlechterungen auf der Aufwandsseite in Höhe von rd. -1,370 Mio. € gegenüber, die aus diversen Verschiebungen und Mehraufwendungen im Bereich der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen und dem Pflegewohngeld resultieren. Die weitere Entwicklung der Erträge und besonders der Aufwendungen der Leistungen der Pflegebedürftigen in Einrichtungen lässt sich zum Berichtstichtag noch nicht abschließend beurteilen.

Die Entgelte (Pflegesätze sowie der Entgelte für Unterkunft und Verpflegung) steigen auf Grund von enormen Zuwächsen bei den Personalkosten (allgemein) und den Sachkostensteigerungen. Ferner ist zum 01. Juli 2023 das neue Personalbemessungssystem nach § 113c SGB XI in Kraft getreten. Es werden nunmehr bundeseinheitliche Stellenschlüssel als sog. Personalanhaltswerte festgelegt mit dem Ziel einer besseren Personalausstattung. Dieses kann zu höheren Personalmengen und somit zu höheren Personalkosten führen. Die Erhöhung der Entgeltbestandteile führt dazu, dass auch Personen mit einem „guten“ Renteneinkommen dauerhaft auf Sozialhilfe und Pflegewohngeld angewiesen ist. Die Fallzahlen steigen. Die gesetzlichen Änderungen sind seinerzeit mit in die Haushaltsplanung 2025 eingeflossen, allerdings waren so hohe Kostensteigerungen und Fallzahlsteigerungen nicht vorhersehbar.

Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Zum jetzigen Stand wird eine Budgetverbesserung in Höhe von rd. 682.000 € erwartet, die insgesamt auf Ertragsverbesserung zurückzuführen ist. Das Jobcenter hat im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung im Bereich des Eingliederungsbudgets eine höhere Bundeserstattung erhalten als geplant. Dadurch ist eine höhere Umschichtung in den Verwaltungskostenbereich möglich. Die Wohngelderstattung durch die Bezirksregierung Münster liegt ebenfalls über den ursprünglich erwarteten Ansätzen.

Produktbereich 51 Jugendamt

Zum Berichtsstand 30.06.2025 zeichnet sich für den Produktbereich 51 eine Budgetverbesserung in Höhe von insgesamt rd. 1,65 Mio. € ab. Die Verbesserung im Jugendamt führt im Rahmen der Endabrechnung der Kreisumlage-Mehrbelastung zum Jahresende zu einer entsprechenden Verschlechterung im Budget 5.

Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

In dieser Produktgruppe verringert sich der Zuschussbedarf zum 30.06.2025 um rd. 1,5 Mio. €. Der überwiegende Teil davon (rd. 1,44 Mio. €) entfällt auf das Produkt 51.10.02 Tagesbetreuung von Kindern. Als Grundlage für die Ansatzplanung 2025 wurde der Zuschussantrag für das Kindergartenjahr 2024/25 zugrunde gelegt. Für das Kindergartenjahr 2025/26, das anteilig mit 5 Monaten in das Haushaltsjahr 2025 fällt, wurde dabei eine Steigerung von 9,48 % festgelegt. Das Land NRW hat die KiBiz-Steigerungsrate nunmehr auf 9,49 % festgelegt, das entspricht somit der Ansatzplanung. Zum Berichtsstichtag 30.06.2025 zeichnen sich Mehrerträge bei den Landeszuwendungen sowie Mehrerträge im Rahmen der Endabrechnung des Kindergartenjahres 2020/21 ab. Das Kindergartenjahr 2020/21 war geprägt durch Corona-bedingte Betreuungseinschränkungen, so dass nicht alle angemeldeten Kinder tatsächlich ihren Betreuungsplatz in Anspruch genommen haben. Folglich konnten nicht alle Betreuungsplätze belegt werden und die Träger haben für das abzurechnende Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund von nicht belegten Plätzen, im Ergebnis mehr Rückzahlungen zu leisten.

Die aktuellen Zahlen der Elternbeiträge weisen darauf hin, dass diese in 2025 um rd. 135.000 € unter den Erwartungen bleiben. Ursächlich hierfür dürften gesunkene Kinderzahlen bei den 1-Jährigen sowie geburtenstarke Jahrgänge bei den beitragsfreien Jahrgängen sein. Rd. 73.000 € sind auf voraussichtliche Verbesserungen in dem Produkt 51.10.03 Kinder-, Jugend- und Familienförderung zurückzuführen.

Produktgruppe 51.20 Hilfe zur Erziehung

In dieser Produktgruppe reduziert sich der Zuschussbedarf um rd. 123.000 €. In dem Produkt 51.20.01 Erzieherische Hilfen für Kinder und Jugendliche verringert sich der Zuschussbedarf um rd. 213.000 €. Maßgebliche Gründe hierfür sind gesunkene Fallzahlen im Bereich der ambulanten Hilfen, konstant niedrige Fallzahlen im Bereich der Tagesgruppen sowie höhere Aufwendungen im Bereich der stationären Hilfen. Dem gegenüber steht ein um rd. 452.000 € erhöhter Zuschussbedarf in dem Produkt 51.20.02 Hilfen für junge Volljährige, der im Wesentlichen auf konstant steigende Fallzahlen und höhere Aufwendungen für stationäre Hilfen für Volljährige beruht. Der Zuschussbedarf in dem Produkt 51.20.03 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche reduziert sich um rd. 362.000 €. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Fallzahlen ergeben sich im Bereich der stationären Eingliederungshilfe Minderaufwendungen, denen Mehraufwendungen im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfe gegenüberstehen. Im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfe ist zudem bei den Kostenerstattungen mit Verbesserungen zu rechnen.

Produktgruppe 51.30 Sonstige Leistungen

In dieser Produktgruppe verringert sich der Zuschussbedarf um rd. 20.000 €.

Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Im Gesundheitsamt wird aktuell mit einer Verbesserung von rd. 50.000 € kalkuliert.

Produktgruppe 53.20 Gesundheitsförderung/-hilfe

Die Verbesserung in Höhe von rd. 90.000 € resultiert aus der Inklusionspauschale, die erstmalig im Haushaltsjahr 2025 anteilig auch dem Produktbereich 53 zugeordnet wird.

Produktgruppe 53.40 Gesundheitsschutz

Aufgrund des Rückgangs des Gebührenaufkommens für Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz, Begehungen von Eigenwasserversorgungsanlagen und für infektionshygienischen Kontrollen (u.a. durch krankheitsbedingte Personalausfälle) wird eine Verschlechterung in Höhe von rd. -45.000 € erwartet.

Budget 2 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
			Stand: 30.06.	Stand: 30.06.	
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-3.769.567 €	-1.255.499 €	-3.769.567 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-2.039.551 €	-684.703 €	-2.039.551 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-282.770 €	-112.061 €	-282.770 €	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-312.714 €	-140.727 €	-312.714 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.316.122 €	-494.100 €	-1.316.122 €	0 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-7.720.725 €	-2.687.089 €	-7.720.725 €	0 €
43.01 Kommunales Integrationszentrum (ab 2024)	Saldo	-670.677 €	-414.462 €	-596.024 €	74.653 €
43.03 RBN, zdi, KAoA, Fachplanung (ab 2024)	Saldo	-506.636 €	-208.414 €	-452.413 €	54.223 €
43 Reg. Bildungsbüro u. Kommunales Integrationszentrum (ab 2024)	Saldo	-1.177.313 €	-622.875 €	-1.048.437 €	128.876 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.957.610 €	-1.959.803 €	-4.021.971 €	-64.361 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-11.479.301 €	-5.954.102 €	-12.298.532 €	-819.231 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-16.047.703 €	-8.105.468 €	-16.818.703 €	-771.000 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-9.800.568 €	-5.919.738 €	-7.005.667 €	2.794.901 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-41.285.182 €	-21.939.112 €	-40.144.873 €	1.140.310 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-35.914.320 €	-15.037.423 €	-34.409.840 €	1.504.480 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-19.451.663 €	-7.247.967 €	-19.328.285 €	123.378 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-3.438.781 €	-1.756.715 €	-3.418.449 €	20.332 €
51 Jugendamt	Saldo	-58.804.764 €	-24.042.105 €	-57.156.574 €	1.648.190 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-320.096 €	-301.857 €	-320.096 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-951.312 €	-398.275 €	-861.312 €	90.000 €
53.30 Sozialpsychiatrischer/Sozialer Dienst	Saldo	-1.492.634 €	-397.625 €	-1.269.634 €	223.000 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-1.023.627 €	-622.036 €	-1.069.087 €	-45.460 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.180.474 €	-280.079 €	-1.175.474 €	5.000 €
53.60 Betrieb eines Impfzentrums / Koordinierende COVID-Impfeinheit / Verwaltung	Saldo	-743.174 €	-392.641 €	-743.174 €	0 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-5.711.318 €	-2.392.513 €	-5.438.778 €	272.540 €
Budget 2	Saldo	-114.699.302 €	-51.683.694 €	-111.509.386 €	3.189.915 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderungen in der Finanzrechnung. Zusätzlich ergeben sich noch folgende Abweichungen:

Produktbereich 50 Soziales und JobcenterProduktgruppe 50.10 Finanzen

Die Verschlechterung in Höhe von rd. -64.000 € ergibt sich aus den Mehrauszahlungen für die Hilfe bei Krankheit (Produkt 50.10.01), da die im Jahr 2024 gebildete Rückstellung aufgrund erhöhter Abrechnungen nicht ausreicht, denen Minderaufwendungen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (Produkt 50.10.02) gegenüberstehen. Für den Bereich der Krankenhilfe wird im Jahr 2025 die Bildung einer Rückstellung (analog zu den Vorjahren) erforderlich sein.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Die Ergebnisrechnung weist eine Verschlechterung in Höhe von rd. -1,471 Mio. € aus. In der Finanzrechnung sind im fortgeschriebenen Ansatz Rückstellungen aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 652.000 € berücksichtigt. Für das Jahr 2025 werden Rückstellungen in gleicher Höhe erwartet, die nicht finanzwirksam werden. Somit ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber der fortgeschriebenen Ansatzplanung von nur rd. 820.000 €.

Produktgruppe 50.30 - Stationäre Leistungen

In der Finanzrechnung wird ebenfalls eine Verschlechterung erwartet. Diese Verschlechterung ergibt sich aus der negativen Entwicklung in der Ergebnisrechnung. Ferner wird davon ausgegangen, dass im Bereich der Hilfe zur Pflege erneut Rückstellungen zu bilden sind, die im Jahr 2025 nicht zur Auszahlung kommen.

Produktbereich 53 GesundheitsamtProduktgruppe 53.30 Sozialpsychiatrischer/Sozialer Dienst

Rückwirkend zum 01.01.2023 ist ein Belastungsausgleich im Rahmen des Betreuungsrechts eingeführt worden. Die Einzahlungen für 2023 und 2024 erfolgten in 2025, der Ertrag wurde noch in 2024 berücksichtigt, daraus ergibt sich die Abweichung gegenüber der Ergebnisrechnung in Höhe von rd. 223.000 €.

3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen

Budget 3 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
			Stand: 30.06.	Stand: 30.06.	
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-19.810.551 €	-9.959.001 €	-21.470.551 €	-1.660.000 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-1.019.507 €	-477.907 €	-1.019.507 €	0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-2.924.517 €	-931.446 €	-2.924.517 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-23.754.575 €	-11.368.355 €	-25.414.575 €	-1.660.000 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-458.518 €	-227.283 €	-458.518 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	Saldo	-548.702 €	-223.956 €	-548.702 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	Saldo	-177.048 €	-52.613 €	-152.152 €	24.896 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-409.365 €	-428.851 €	-409.365 €	0 €
20.06 Gebäude*)	Saldo	-7.072.239 €	-1.576.156 €	-7.072.239 €	0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-6.811.541 €	-3.514.040 €	-6.811.541 €	0 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-15.477.413 €	-6.022.900 €	-15.452.517 €	24.896 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-1.000.971 €	-456.266 €	-1.040.971 €	-40.000 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.368.012 €	-709.466 €	-1.368.012 €	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-417.389 €	-233.764 €	-417.389 €	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-560.460 €	-230.275 €	-560.460 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-3.346.832 €	-1.629.771 €	-3.386.832 €	-40.000 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-2.297.292 €	-1.345.267 €	-2.297.292 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-3.981.850 €	-1.677.766 €	-3.981.850 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-6.279.143 €	-3.023.034 €	-6.279.143 €	0 €
Budget 3	Saldo	-48.857.963 €	-22.044.060 €	-50.533.067 €	-1.675.104 €
Personaletat - budgetübergreifend	Saldo				1.000.000 €

*) Aus programmtechnischen Gründen musste der Ansatz 2025 in der Produktgruppe 20.06 bis zum 30.06.2025 um rd. 3,572 Mio. € erhöht werden. Hierbei handelt es sich um Beträge aus der Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlusserstellung 2024. Zum Jahresende 2025 erfolgt dann wieder eine Korrektur dieser Ansatzfortschreibung für 2025.

Nach aktuellen Hochrechnungen ist im Budget 3 zum jetzigen Zeitpunkt eine Verschlechterung in Höhe von rd. -1,675 Mio. € zu erwarten. Für den Personaletat (budgetübergreifend) hingegen wird eine Verbesserung in Höhe von rd. 1 Mio. € prognostiziert.

Entwicklung des Personaletats 2025

Die Ausführung des Personaletats hängt einerseits im Wesentlichen von der Entwicklung der Tarifentgelte und Beamtenbezüge sowie der darauf aufsetzenden Entwicklung der Versorgungsaufwendungen und andererseits von der Veränderung des Personalbestandes ab.

Die Tarifverhandlungen TVöD sehen für die Zeit ab dem 01.04.2025 eine Steigerung des Tabellenentgelts in Höhe von 3 % vor. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2025 die Tarifverhandlungen noch nicht begonnen hatten, wurde für die Personalkostenhochrechnung mit einer Erhöhung von 2 % ab dem 01.01.2025 gerechnet. Dies führt jedoch voraussichtlich nur zu geringen Abweichungen, die insbesondere aufgrund von nicht planbaren Stellenvakanzen im Gesamtpersonaletat keine nennenswerten Auswirkungen haben werden.

Die Entwicklung der Bezüge der Beamten orientiert sich an dem Tarifabschluss der Länder 2023 und sieht für die Zeit ab dem 01.11.2024 eine Erhöhung um 200 €/VZÄ (Vollzeitäquivalent) sowie eine weitere Steigerung um 5,5 % ab dem 01.02.2025 vor. Diese Erhöhung wurde zum Zeitpunkt der Hochrechnung entsprechend berücksichtigt, sodass hier davon ausgegangen werden kann, dass keine Abweichungen zu den Planwerten entstehen.

Der Personaletat wird ferner wesentlich auch von der Aufgabenentwicklung beeinflusst. Für 2025 wurden 18,5 Planstellen geschaffen. Demgegenüber wurden rund 1,5 Planstellen eingespart. Von den zusätzlichen Stellen (im Saldo 17,0 VZÄ) sind 16,5 Stellen (teilweise) refinanziert. Unbesetzt sind insbesondere die für die Zentrale Ausländerbehörde (ZAB) geschaffenen Stellen, tlw. wegen noch ausstehender Freigaben durch das Land, aber auch wegen langwieriger und mehrfacher Stellenauswahlverfahren. Entsprechend wird eine Vollbesetzung der ZAB im Laufe des Jahres 2025 nicht erwartet, was aber bereits in der Planung durch Kürzung der Personalkosten an dieser Stelle berücksichtigt worden ist. Weiterhin sind die Stellen der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst sowie deren Stellenvertretung unbesetzt, aber auch dies ist in der Planung größtenteils berücksichtigt worden. Zuletzt verbleibt eine vakante Stelle in Abt. 63, die aufgrund der langen Kündigungsfrist des Bewerbers, der eine Zusage für diese Stelle erhalten hat, erst zum 01.01.2026 besetzt werden kann. Die geplanten Personalkosten werden demnach eingespart.

Zuletzt hat auch die in den letzten Jahren immer deutlicher ansteigende Personalfluktuationsrate in Verbindung mit dem gegenwärtigen Fachkräftemangel Auswirkungen auf den Personaletat. Regelmäßig bleiben Stellen für einen zumindest kurzen Zeitraum vakant. Auch hierdurch erfolgen unterjährig nicht vorhersehbare Einsparungen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Effekte ist auf Basis einer aktuellen grob vorgenommenen Hochrechnung zum Jahresende mit einer Einsparung zu rechnen, die jedoch aktuell noch nicht konkret beziffert werden kann. Voraussichtlich wird sie sich auf rd. 1 Mio. € belaufen, die sich durch sämtliche Budgets der Kreisverwaltung erstreckt.

Produktbereich 11 Personal und Organisation

Zum 30.06.2025 zeichnet sich im Saldo eine Verschlechterung in Höhe von insgesamt rd. -1,66 Mio. € ab, die vollständig der Produktgruppe 11.01 zuzuordnen ist.

Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Aktuell ergibt sich aufgrund der Verteilung von Versorgungslasten bei Wechsel der Dienstherren ein Mehrertrag in Höhe von rd. 180.000 €. Im Rahmen der Planung ist nicht absehbar, welche Zu- und Abgänge bei den Beamten zu verzeichnen sein werden. In den letzten Monaten ist es aufgrund von Einstellungen mehrerer Beamten hier zu diversen Erträgen gekommen, denen gegenüber am Jahresende entsprechende Mehraufwendungen für die Bildung von Pensionsrückstellungen stehen.

Bei den Beiträgen zur Versorgungskasse zeichnen sich ebenso Mehraufwendungen in Höhe von rd. 870.000 € ab. Die Ansatzplanung erfolgt auf Basis der Zahlungen für das Vorjahr unter Berücksichtigung möglicher Erhöhungen, bleibt gleichwohl aber nur eine Schätzung.

Zusätzliche Mehraufwendungen ergeben sich voraussichtlich bei den Beiträgen zu Beihilfekassen für die aktiven Beschäftigten und die Versorgungsempfänger (rd. 725.000 €) und bei den damit in Zusammenhang stehenden Pauschalen für die Antragsbearbeitung durch die Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw/rd. 65.000 €). Auch hier erfolgt die Planung auf Basis der Vorjahreswerte, die erst nach Haushaltsaufstellung unerwartet hoch ausgefallen sind. Unterjährig fallen zudem aber auch noch unvorhersehbare Nachzahlungen an, wenn die Anzahl der Beihilfeanträge bzw. die Höhe der Rechnungen bei der kvw zunimmt.

Produktbereich 62 Vermessung und KatasterProduktgruppen 62.01 Vermessungen und 62.02 Liegenschaftskataster

In der Produktgruppe 62.01 Vermessungen werden Mindererträge in Höhe von 40.000 € erwartet, da die Anzahl der Vermessungsanträge aufgrund der fortbestehend schwachen Baukonjunktur weiterhin rückläufig ist.

20 Finanzen und Liegenschaften

Für diesen Produktbereich werden zum 30.06.2025 keine wesentlichen Abweichungen prognostiziert.

20.06 Gebäude

Das **Parkhaus ‚Am alten Freibad‘** ist seit April 2025 zur Nutzung frei gegeben. Den Mitarbeitenden der Kreisverwaltung stehen seitdem 128 Stellplätze zur Verfügung. Zusätzlich werden 100 Parkplätze an den Landesbetrieb NRW sowie an die Christopherus-Kliniken vermietet.

Bis einschließlich Mai 2025 haben sich bereits rund 170 Beschäftigte zur Nutzung des Parkhauses registrieren lassen. Aktuell nutzen aber auch viele noch das gute Wetter dieser warmen Jahreszeit für das Fahrrad, so dass damit zu rechnen ist, dass die Anzahl der Registrierungen zum Herbst hin noch einmal ansteigen wird. Zudem werden ab der Fertigstellung des Anbaus am Kreishaus I (Anbau Kreisleitstelle) alle Mitarbeitendenparkplätze nur noch kostenpflichtig zur Nutzung angeboten. Ab diesem Zeitpunkt werden die Registrierungen noch einmal ansteigen. Die geplanten Mieterträge werden für 2025 aufgrund dieser gestaffelten Entwicklung vermutlich nicht ganz erreicht. Etwaig Mindererträge werden durch sonstige Einsparungen innerhalb des Budgets kompensiert.

Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

In der Ergebnisrechnung 2025 werden keine wesentlichen Abweichungen erwartet.

Budget 3 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
			Stand: 30.06.	Stand: 30.06.	
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-20.105.987 €	-6.345.572 €	-21.765.987 €	-1.660.000 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-1.063.347 €	-480.295 €	-1.063.347 €	0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-3.704.457 €	-980.419 €	-3.704.457 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-24.873.790 €	-7.806.286 €	-26.533.790 €	-1.660.000 €
					0 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-732.715 €	-202.911 €	-732.715 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	Saldo	-548.364 €	-217.927 €	-548.364 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	Saldo	-176.933 €	-78.283 €	-161.983 €	14.950 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-458.150 €	-268.780 €	-458.150 €	0 €
20.06 Gebäude	Saldo	-68.322.012 €	-7.975.943 €	-21.993.829 €	46.328.183 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-7.467.765 €	-3.239.761 €	-7.467.765 €	0 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-77.705.939 €	-11.983.605 €	-31.362.805 €	46.343.134 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-1.021.440 €	-440.142 €	-1.061.440 €	-40.000 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.367.223 €	-714.503 €	-1.367.223 €	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-417.234 €	-215.319 €	-417.234 €	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-560.323 €	-233.786 €	-560.323 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-3.366.220 €	-1.603.749 €	-3.406.220 €	-40.000 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-22.035.700 €	-2.829.483 €	-5.885.700 €	16.150.000 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-5.168.315 €	-1.754.372 €	-5.168.315 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-27.204.015 €	-4.583.855 €	-11.054.015 €	16.150.000 €
Budget 3	Saldo	-133.149.964 €	-25.977.496 €	-72.356.831 €	60.793.134 €
Personaletat - budgetübergreifend	Saldo				1.000.000 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderungen in der Finanzrechnung. Zusätzlich ergeben sich noch folgende Abweichungen:

20 Finanzen und Liegenschaften20.06 Gebäude

Für das Jahr 2025 wurde eine Vielzahl von Neu- und Umbaumaßnahmen geplant und entsprechende Haushaltsmittel im Finanzplan berücksichtigt. Viele dieser Baumaßnahmen befinden sich aktuell in der Planung bzw. in der Umsetzung. Dazu gehören beispielsweise die Sanierung des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs, die Erweiterung des Kreishauses I um die Kreisleitstelle, der Neubau der Rettungswachen Nottuln und Lüdinghausen sowie die Dachsanierung der Steverschule. Hier wurden etliche Gewerke beauftragt. Ob die Rechnungen in vollem Umfang in diesem Jahr gestellt werden, kann jedoch noch nicht abgesehen werden.

Bei einigen Maßnahmen verschiebt sich der Zeitpunkt der Auszahlung, da beispielsweise noch der Grunderwerb vollzogen werden muss, Verzögerungen in Planung und Abfolge vorliegen oder eine Abstimmung des Raumprogramms noch erfolgen muss; so beispielsweise bei der Kernsanierung des Pictorius-Berufskollegs, bei der Rettungswache Coesfeld oder der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Dülmen.

Abgeschlossen sind im Rahmen der großen Baumaßnahmen der Neubau der Rettungswache in Billerbeck, die Sanierung und der Umbau der Kantine des Kreishauses I sowie die Errichtung der Mobilitäts- und Parkstation.

Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltungProduktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Für die folgenden Maßnahmen verschiebt sich der Zeitpunkt für die Auszahlungen/Einzahlungen nach 2026:

K02AN3 / K08AN5 Vinum	1.700.000 € Mit der Maßnahme sollte eigentlich im Frühjahr 2025 begonnen werden. Projektverantwortlich ist der Kreis Recklinghausen. Da die Strecke nur unter Vollsperrung umzusetzen ist, ergeben sich Verzögerung durch weitere Baustellen im Bereich Olfen-Vinum-Selm.
K 4 KV Senden (4. BA)	650.000 € Die Maßnahme ist noch mit der Gemeinde Senden abzustimmen. Baubeginn Herbst 2025.
K 07 AN 3 Olfen	2.000.000 € Verzögerung der Maßnahme, da der Grunderwerb noch nicht endgültig geklärt ist. Baubeginn ab 2026.
K 13 AN 17 Darup Radweg	1.900.000 € Verzögerung der Maßnahme, da der Grunderwerb noch nicht endgültig geklärt ist. Baubeginn ab Herbst 2025.
K 16 AN 4 Dülmen Radweg	140.000 € Die Maßnahme kann nur verkürzt umgesetzt werden (SV-10-1534). Verkehrsfreigabe zum Jahresende 2025. Baukosten ca. 180.000 €.
K 17 AN 1 Dülmen Fahrbahn + Radweg	710.000 € Verzögerung der Maßnahme, da der Grunderwerb noch nicht endgültig geklärt ist. Baubeginn ab 2026.
K 17 n Straße	2.500.000 Aufgrund einer Klage des BUND gegen die Beseitigung der Allee konnte der letzte Bauabschnitt zwischen dem Gausepatt und der Halterner Straße bisher noch nicht umgesetzt werden. Eine mit allen Beteiligten abgestimmte Lösung soll in 2026 umgesetzt werden.
K 22 AN 1 Havixbeck Fahrbahn + Radweg	3.450.000 € Verzögerung der Maßnahme, da der Grunderwerb noch nicht endgültig geklärt ist.
K 39 AN 4 R Davensberg	1.900.000 € Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzung der Bauabschnitte 2 und 3 verzögern sich.
K 50 AN 1 Havixbeck	200.000 € Fertigstellung Sept. 2022. Die Schlussrechnung steht noch aus.
K 60 AN 1 Bösensell	1.000.000 € Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen. Baubeginn voraussichtlich Anfang 2026.

Die geplanten Einzahlungen für Maßnahmen, die sich in das nächste Jahr verschieben, werden durch Einzahlungen für Maßnahmen, die über Ermächtigungsübertragungen abgewickelt werden, ausgeglichen.

3.4 Budget 4 - Landrat

Budget 4 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12. Stand: 30.06.	Prognosewert zum 31.12. Stand: 30.06.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-729.187 €	-401.252 €	-729.187 €	0 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-729.187 €	-401.252 €	-729.187 €	0 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-208.474 €	-103.887 €	-208.474 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-1.997.023 €	-1.533.480 €	-1.997.023 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-625.465 €	-234.774 €	-625.465 €	0 €
01.04 Recht	Saldo	-41.486 €	-11.667 €	-41.486 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-104.895 €	-60.630 €	-104.895 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.344.501 €	-615.417 €	-1.344.501 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-7.406.723 €	-2.405.507 €	-7.406.723 €	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-11.728.567 €	-4.965.361 €	-11.728.567 €	0 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-126.904 €	-79.307 €	-126.904 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-126.904 €	-79.307 €	-126.904 €	0 €
08.01 Personalrat	Saldo	-268.521 €	-127.504 €	-268.521 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-268.521 €	-127.504 €	-268.521 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-245.246 €	-117.454 €	-245.246 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-60.628 €	-78.741 €	-24.628 €	36.000 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-305.874 €	-196.195 €	-269.874 €	36.000 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-650.727 €	-331.016 €	-650.727 €	0 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-650.727 €	-331.016 €	-650.727 €	0 €
Budget 4	Saldo	-13.809.780 €	-6.100.635 €	-13.773.780 €	36.000 €

Im Budget 4 Landrat ist zum 30.06.2025 nur mit geringfügigen Verbesserungen zu rechnen.

Produktbereich 01 Büro des Landrats

Produktgruppe 01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Mehrerträgen aus einem Schadensausgleich zum Deutschlandticket 2025 in Höhe von aktuell rd. 577.000 € stehen Mehraufwendungen (Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen u. a.) in gleicher Höhe gegenüber, so dass sich daraus keine Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung 2025 ergeben.

Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Produktgruppe 14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz

Die Verbesserung in Höhe von rd. 36.000 € ergibt sich aus dem Abschluss neuer öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen im Bereich der Vergabestelle mit den Gemeinden Nottuln und Nordkirchen zum 01.06.2025 sowie der Erhöhung der abrechnungsfähigen Ressourcen im Bereich Datenschutz im Rahmen bestehender öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen mit den Städten und Gemeinden. Diese Entwicklungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht verbindlich planbar. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf Basis des KGSt-Berichts „Kosten eines Arbeitsplatzes“. Die gestiegenen Personalkosten sind in der Bewertung der Verbesserung bereits berücksichtigt.

Budget 4 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
			Stand: 30.06.	Stand: 30.06.	
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-727.771 €	-352.502 €	-727.771 €	0 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-727.771 €	-352.502 €	-727.771 €	0 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-208.489 €	-100.387 €	-208.489 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-2.226.068 €	-1.450.667 €	-2.226.068 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-623.528 €	-260.564 €	-623.528 €	0 €
01.04 Recht	Saldo	-41.478 €	-11.463 €	-41.478 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-105.064 €	-53.485 €	-105.064 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.344.436 €	-627.586 €	-1.344.436 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-16.244.711 €	-4.941.184 €	-16.129.402 €	115.309 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-20.793.773 €	-7.445.335 €	-20.678.464 €	115.309 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-126.867 €	-82.835 €	-126.867 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-126.867 €	-82.835 €	-126.867 €	0 €
08.01 Personalrat	Saldo	-268.450 €	-122.551 €	-268.450 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-268.450 €	-122.551 €	-268.450 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-245.186 €	-111.116 €	-245.186 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-60.577 €	-69.872 €	-24.577 €	36.000 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-305.763 €	-180.987 €	-269.763 €	36.000 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-650.245 €	-291.292 €	-650.245 €	0 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-650.245 €	-291.292 €	-650.245 €	0 €
Budget 4	Saldo	-22.872.869 €	-8.475.503 €	-22.721.561 €	151.309 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderungen in der Finanzrechnung. Zusätzlich ergeben sich noch folgende Abweichungen:

Produktbereich 01 Büro des LandratsProduktgruppe 01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Zum 30.06.2025 zeichnen sich Minderauszahlungen in Höhe von rd. 115.300 € ab, da ein Teil des Schadensausgleichs zum Deutschlandticket 2025 (20 %) als Verbindlichkeit erst im Folgejahr zur Auszahlung kommt.

3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget 5 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
			Stand: 30.06.	Stand: 30.06.	
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	158.303.915 €	156.952.967 €	156.955.725 €	-1.348.190 €
Budget 5/Produktbereich 21 Allg. Finanzwirtschaft	Saldo	158.303.915 €	156.952.967 €	156.955.725 €	-1.348.190 €

Budget 5 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2025	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.	Abweichung Prognosewert zum fortge- schrieb. Ansatz
			Stand: 30.06.	Stand: 30.06.	
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	177.144.794 €	95.001.127 €	177.444.794 €	300.000 €
Budget 5/Produktbereich 21 Allg. Finanzwirtschaft	Saldo	177.144.794 €	95.001.127 €	177.444.794 €	300.000 €

Im Budget 5 wird zum 30.06.2025 insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. -1,35 Mio. € erwartet. Diese resultiert aus voraussichtlichen Mehraufwendungen aufgrund der Endabrechnung der Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt (rd. -1,65 Mio. €), die im Jahr 2025 nicht zahlungswirksam werden, sowie Verbesserungen bei den Zinsen (rd. 0,3 Mio. €). Zu den Entwicklungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung ist Folgendes zu berichten:

Finanzausgleich 2025

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2025 vom 19.12.2024 wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NRW vom 30.12.2024 veröffentlicht und ist am 01.01.2025 in Kraft getreten. Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 23.01.2025 die Festsetzung zum Finanz- und Lastenausgleich für das Haushaltsjahr 2025 vorgenommen. Hiernach ergeben sich für den Kreis Coesfeld folgende Entwicklungen:

	Hebesatz	Ansatz	Festsetzung	Haushalts- Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)
konsumtiv				
Schlüsselzuweisung	-	50.156.349 €	50.154.462 €	-1.887 €
Kreisumlage allgemein	33,90 v.H.	128.173.061 €	128.178.974 €	5.913 €
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	23,65 v.H.	54.703.336 €	54.705.376 €	2.040 €
Landschaftsumlage	17,90 v.H.	-76.661.922 €	-76.659.172 €	2.750 €
Investiv + konsumtiv				
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv/investiv)	-	1.897.724 €	1.897.724 €	0
Investitionspauschale (investiv)	-	1.486.972 €	1.486.972 €	0

Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt

Die Produkte des Kreisjugendamtes werden über eine gesonderte Jugendamtsumlage finanziert. Dabei werden Differenzen zwischen Plan und Ergebnis gem. § 6 Ziffer 2 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld und § 56 Abs. 5 Satz 2 KrO NRW nach Ende des Haushaltsjahres abgerechnet und im übernächsten Jahr ausgeglichen. Die in der vorstehenden Tabelle genannten Erträge aus der Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt werden im Jahr 2025 unverändert eingenommen. Eine etwaige Verbesserung im Produktbereich 51 Jugendamt würde im Rahmen der Endabrechnung der Kreisumlage-Mehrbelastung im Jahresabschluss 2025 zu entsprechenden Aufwendungen (Verbindlichkeiten) führen. Aktuell geht das Jugendamt von einer Verbesserung in Höhe von rd. 1,65 Mio. € aus. Um diesen Betrag ist demnach eine Verschlechterung der Ergebnisrechnung im Budget 5 zu erwarten. Eine Auszahlung/Abweichung in der Finanzrechnung ist im Jahr 2025 nicht zu erwarten, da der Betrag erst im Jahr 2027 berücksichtigt wird.

Zinsen

Verschiebungen bei den Investitionen und bessere Zinskonditionen führen voraussichtlich sowohl bei den Zinsen für Liquiditäts- als auch für Investitionskredite zu Minderaufwendungen in Höhe von rd. 200.000 €, bei den Habenzinsen sind Mehrerträge in Höhe von rd. 100.000 € zu erwarten.

Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland

Im Haushaltsjahr 2025 ist aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland für das Geschäftsjahr 2024 ein Ertrag in Höhe von rd. 1,05 Mio. € planmäßig eingegangen.

Wertveränderungen beim Umlaufvermögen

Die Aufwendungen für 2025 beinhalten Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Niederschlagungen in Höhe von 550.000 €. Die Veranschlagung erfolgt zunächst zentral im Budget 5. Die unterjährige Zuordnung erfolgt dann bei den einzelnen Produkten. Verlässliche Angaben zu den Entwicklungen im laufenden Haushaltsjahr sind erst nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten 2025 bei den Wertberichtigungen 2025 möglich.

4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld

Nach Ziffer 5.5 der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld ist der Kreistag über die Entwicklung der Finanzanlagen im Rahmen des Berichtswesens über die Ausführung der Haushaltswirtschaft zu informieren. Diese Berichterstattung erfolgt grundsätzlich zum 30.06. sowie zum 30.09. eines jeden Jahres in den Finanzberichten und zum 31.12. eines Jahres im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses.

Der Kreis Coesfeld verfügt über Finanzanlagen, die zur Finanzierung künftiger Belastungen aus Maßnahmen der Rekultivierung der Hausmülldeponie Höven und der Deponie Flamschen sowie zur Sicherung künftiger Pensionslasten dienen. Zum Berichtszeitpunkt ist folgender Stand zu verzeichnen:

Anlagen	Buchwert aktuell €	Kurswert s. Hinweise €	Stille Reserve / Rendite s. Hinweise €
Zweckgebundene Finanzmittel für Pensionsrückstellungen: 1)			
kvw-Versorgungsfonds Klassik	58.988.004,25	72.575.938,34	13.587.934,09
kvw-Versorgungsfonds Chance	773.073,75	877.524,57	104.450,82
kvw-Versorgungsfonds	59.761.078,00	73.453.462,91	13.692.384,91
Zweckgebunden für die Abfallwirtschaft - Rekultivierungsmittel			
Deka-Nachhaltigkeit Kommunal 2)	3.513.111,50	3.775.011,57	261.900,07
DZ-Privatbank 3)	4.300.000,00	5.100.976,92	800.976,92
B-Anlage Versorgungsfondsmittel 1)	8.007.583,65	10.000.569,34	1.992.985,69
davon: kwv-Versorgungsfonds Klassik	7.007.583,65	8.951.363,60	1.943.779,95
davon: kwv-Versorgungsfonds Chance	1.000.000,00	1.049.205,74	49.205,74
Summe Finanzmittel für Abfallwirtschaft	15.820.695,15	18.876.557,83	3.055.862,68
Summe allgemeine Kassenmittel	0,00		0,00

Hinweise: 1) Rückkaufswert je Anteil zum Stande 27.06.2025 berücksichtigt.
 2) Rückkaufswert je Anteil zum Stande 27.06.2025 berücksichtigt.
 3) Gemäß Vermögensbericht der DZ-Privatbank per 30.06.2025.

Die Finanzanlagen haben einerseits den Zweck, die Liquidität bei der Finanzierung zukünftiger Rekultivierungsmaßnahmen sicherzustellen. Die ertragswirksamen Renditen aus der „Pensionsrücklage“ sollen in späteren Jahren zu einer Begrenzung der aus Pensionsverpflichtungen entstehenden Belastungen führen (vgl. Beschluss des Kreistages vom 22.06.2016, Ziffer 2 der Sitzungsvorlage SV-9-0544). Am 09.09.2020 hat der Kreistag beschlossen (vgl. Sitzungsvorlage SV-9-1801), dass hierzu zunächst ein Kapitalstock in Höhe von 80 Mio. € in dem kwv-Versorgungsfonds aufgebaut wird.

Abschluss von Bausparverträgen bei der LBS (Bausparkasse der Sparkassen):

Im Laufe des Jahres 2022 sind die Zinsen für Investitionskredite drastisch gestiegen. Konnte zum Beispiel am 25.11.2021 ein mit Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau geförderter Investitionskredit mit 10-jähriger Zinsbindung aus dem Programm „Kommunal Invest“ bei der NRW.BANK zu einem Minuszinssatz von -0,04 % aufgenommen werden, sind aktuell (Stand: 30.06.2025) für einen vergleichbaren Investitionskredit effektiv 2,56 % zu tragen.

Angesichts der Zinswende besteht die Absicht, sich im Rahmen von Bausparverträgen zinsgünstige Darlehenskonditionen zu sichern, z. B. für nachhaltige Investitionen im Radwegebau. Hierzu wurden im Jahr 2022 bei der LBS (Bausparkasse der Sparkassen) drei Bausparverträge geschlossen. Die LBS stellt eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts dar, unterliegt der staatlichen Aufsicht des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und haftet gemäß § 5 des Gesetzes über die Westdeutsche Landesbausparkasse (LBSG) für Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen.

Die Zuteilungsreife der Verträge ist gestaffelt (5 Jahre / 7 Jahre / 9 Jahre). Im Fall der Inanspruchnahme eines Bauspardarlehens beträgt der Zinssatz effektiv **1,5 %**. Vor einer Kreditaufnahme würde die Bezirksregierung Münster spätestens einen Monat zuvor gemäß § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW im Wege einer Anzeige unterrichtet.

Einzahlungen auf die Bausparkonten erfolgen im Rahmen der Bewirtschaftung der allgemeinen Kassenmittel unter Wahrung der Zahlungsfähigkeit des Kreises. Wesentliche Kenndaten der Bausparverträge sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen (Stand: 30.06.2025 – Hinweis: Zuletzt erfolgte die Einzahlung von Regelsparbeiträgen für den Monat März 2024):

Bausparkonten bei der LBS-Bausparkasse der Sparkassen	Guthaben aktuell €
Bausparsumme: 1 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 9 Jahren	105.006,83
Bausparsumme: 1,5 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 7 Jahren	226.813,74
Bausparsumme: 2 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 5 Jahren	473.941,39
Summe der Bausparguthaben (allgemeine Kassenmittel)	805.761,96

Nachhaltigkeit der Geldanlage

Nach dem Runderlass „Kommunale Kapitalanlagen“ vom 11.12.2012, zuletzt geändert am 19.12.2017, können Gemeinden und Gemeindeverbände für die Liquidität nicht benötigtes Kapital in den Anlageformen anlegen, die von den kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen bei solchen Geschäften nach § 16 Absatz 2 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen (VKZVKG) genutzt werden dürfen. Ferner sind in der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Anlage des Finanzvermögens des Kreises Coesfeld definiert. Danach sind bei den Anlageformen ethische, soziale und ökologische Grundsätze im Sinne der Nachhaltigkeit grundsätzlich und angemessen zu berücksichtigen.

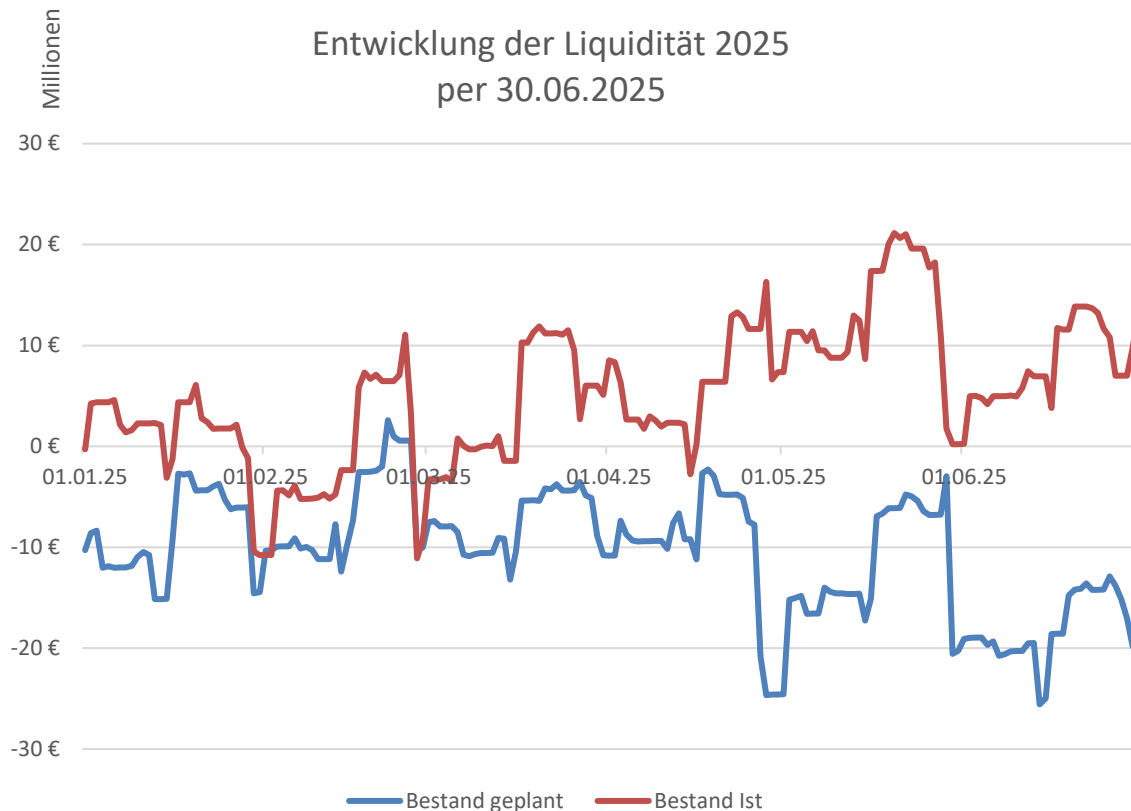
Wie aus der oben abgebildeten Übersicht hervorgeht, ist ein Großteil der zweckgebundenen Finanzmittel im kvw-Versorgungsfonds angelegt. Der Versorgungsfonds berücksichtigt Anforderungen im Sinne einer nachhaltigen Geldanlage. Einerseits aufgrund der Herausforderungen aus der Klimakrise und der weltweiten Bekämpfung der Ungleichheit und andererseits mit Blick auf das Ziel, ein nachhaltigeres und verantwortungsbewusstes Wirtschaftsmodell zu entwickeln. Aus den von der kvw veröffentlichten Quartalsberichten für Anleger lässt sich entnehmen, dass dies u. a. durch bestimmte Ausschlüsse gewährleistet wird. So werden im Rahmen der Vermögensverwaltung neben Produzenten geächteter Waffen Unternehmen ausgeschlossen, welche in den Bereichen Kernenergie, Kohle, Tabak, Schiefergas und Schieferöl, GVO (gentechnisch veränderte Organismen), Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung und Rüstungsgüter tätig sind.

5. Überblick hinsichtlich der Liquidität zum Stichtag 30.06.2025

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat am 26.03.2025 beschlossen, die an den Kreistag gerichteten Finanzberichte der Verwaltung ab dem Haushaltsjahr 2025 um einen Überblick hinsichtlich der Liquidität zum jeweiligen Stichtag (30.06. und 30.09. eines Haushaltsjahres) zu ergänzen (vgl. SV-10-1452/1). Für den Berichtszeitraum werden nachstehend die Einzahlungs- und Auszahlungskonten dargestellt, die zum Berichtsstichtag 30.06.2025 mit mehr als +/- 500.000 € vom anteiligen Planansatz 2025 abweichen.

Sachkonto Nr. / Bezeichnung (6* = Ein-/7* = Auszahlungen)	Planansatz 2025		Ist zum 30.06.2025	Abweichung zum 30.06.2025	Bemerkung
	insgesamt	anteilig zum 30.06.2025			
605200 Umsetzung der Grund- sicherung für Arbeitssuchende	2.656.204 €	1.328.102 €	0 €	-1.328.102 €	Fälligkeit 01.07. und 30.11.
611100 Schlüsselzuweisungen vom Land	50.156.349 €	25.078.175 €	31.346.539 €	6.268.364 €	Dezemberrate nur 1/2
614151 LZ Betriebskosten	54.926.000 €	27.463.000 €	28.271.697 €	808.697 €	U3-Belastungsausgleich
614200 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Gemeinden	8.102.255 €	4.051.128 €	3.546.270 €	-504.858 €	Abrechnung 06/25 fehlt noch
614500 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Verb. Unt.	1.050.000 €	525.000 €	1.058.304 €	533.304 €	Gesamtbetrag für Haushaltsjahr eingegangen
622172 Hilfe für junge Volljährige Einzahlung	577.000 €	288.500 €	861.022 €	572.522 €	höhere Einzahlungen und Auszahlungen (s. 733275)
622173 Stationäre erzieherische Hilfen Einzahlung	7.170.000 €	3.585.000 €	5.493.683 €	1.908.683 €	Kostenerstattung aus 2024 und Vorjahren
649600 Leistungsbet. Grundsich. im Alter, § 46a SGB XII	26.314.100 €	13.157.050 €	12.091.928 €	-1.065.122 €	Abrechnung 06/25 fehlt noch
648010 Erstattungen des Bundes (Verwaltungsaufw.) (ab 14)	6.637.500 €	3.318.750 €	4.963.000 €	1.644.250 €	wird gemeinsam mit 648011 abgerechnet
648011 Erstattung des Bundes (Verw.-aufwand Kreis)(ab 14)	2.962.500 €	1.481.250 €	51.387 €	-1.429.863 €	wird gemeinsam mit 648010 abgerechnet
648100 Einzahlungen aus Kostenerstattungen - Land	10.963.719 €	5.481.860 €	2.317.827 €	-3.164.033 €	Abschlag 2. Quartal steht noch aus
671006 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0 €	0 €	9.000.000 €	9.000.000 €	Kassenkredit nach Rückzahlung noch 1.500.000 €
733275 Hilfe für junge Volljährige Auszahlung	-2.400.000 €	-1.200.000 €	-1.804.000 €	-604.000 €	höhere Einzahlungen und Auszahlungen (s. 622172)
743119 Notariats-/Anwalts- /Gerichts-/Sachv./Prozesskosten	-2.382.226 €	-1.191.113 €	-137.257 €	1.053.856 €	geringere Aufwendungen
749980 Übrige sonstige Auszahlungen aus lfd. Verw.	-843.484 €	-421.742 €	-1.006.629 €	-584.887 €	ALG-II-Rückzahlung 2024
771007 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0 €	0 €	-7.500.000 €	-7.500.000 €	Kassenkredit nach Rückzahlung noch 1.500.000 €
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken ...	-4.688.946 €	-2.344.473 €	-74.456 €	2.270.017 €	Investitionen teilw. noch nicht umgesetzt
783900 Auszahlungen für den Erwerb v. Vermögen	-14.529.687 €	-7.264.844 €	-2.099.523 €	5.165.321 €	Investitionen teilw. noch nicht umgesetzt
784800 Sonstige Finanzanlagen	-9.371.358 €	-4.685.679 €	0 €	4.685.679 €	Investitionen teilw. noch nicht umgesetzt
785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-59.520.459 €	-29.760.230 €	-6.230.625 €	23.529.605 €	Investitionen teilw. noch nicht umgesetzt
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-24.303.574 €	-12.151.787 €	-1.411.268 €	10.740.519 €	Investitionen teilw. noch nicht umgesetzt
789100 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	-1.063.106 €	-1.063.106 €	Erstattung Zuwendungen
73360001 Regelleistungen	-40.000.000 €	-20.000.000 €	-18.790.591 €	1.209.409 €	geringere Aufwendungen
73370900 Soziale Eingliederung	-1.947.665 €	-973.832 €	-121.816 €	852.016 €	geringere Aufwendungen
Summe Einzahlungen	171.515.627 €	85.757.815 €	99.001.657 €	13.243.842 €	
Summe Auszahlungen	-159.987.399 €	-79.993.700 €	-40.239.271 €	39.754.429 €	

Das folgende Diagramm stellt einen Plan-Ist-Vergleich zur Entwicklung der Liquidität des Kreises Coesfeld im ersten Halbjahr 2025, den Bestand an sog. „flüssigen Mittel“ dar.



Die deutlichen negativen Ausschläge zu jedem Monatsende ergeben sich aus den dann fälligen regelmäßigen Zahlungen (z. B. für Sozial- und Jugendhilfe oder Personalausgaben). Zur Mitte des Monats ist jeweils erst eine Verminderung des Bestandes und anschließend ein deutlicher Anstieg zu erkennen. Dies ist nicht zuletzt auf die Auszahlung der Landschaftsumlage und der nachfolgenden Zahlungseingänge aus der Kreisumlage zurückzuführen. Ferner kann zum Ende eines Quartals der positive Ausschlag aufgrund der pauschalen Zuweisungen des Landes abgelesen werden.

Seit Beginn des Jahres wurde der Kassenbestand durch einen permanenten Liquiditätskredit in Höhe von 3 Mio. € gestützt, der bei den kreiseigenen Gesellschaften GFC/WBC aufgenommen wurde. Zudem war in der Zeit vom 27.02. bis 27.03.2025 vorübergehend die Aufnahme eines zusätzlichen Kassenkredits in Höhe von 6,0 Mio. € bei der Sparkasse Westmünsterland erforderlich. Anfang Mai hingegen konnte ein Teilbetrag in Höhe von 1,5 Mio. € an die GFC zurückgezahlt werden. Zum 30.06.2025 beläuft sich der Bestand des Liquiditätskredits (über die GFC/WBC) somit noch auf 1,5 Mio. €.

Die Ende April durchgeführte Kreditaufnahme für Investitionen (Erweiterung des Kreishauses I) über 5,0 Mio. Euro lässt die Ist-Kurve deutlich von der Plan-Kurve abweichen, in der die Darlehnsaufnahme linear eingezeichnet wurde.

Insgesamt betrachtet lässt sich feststellen, dass der Mittelabfluss noch nicht in dem Umfang eingetreten ist, wie er in der Finanzplanung prognostiziert wurde. Dies ist insbesondere auf die Entwicklungen in der Finanzrechnung zurückzuführen, die unter Ziffer 3 näher erläutert sind.“

6. Überblick über Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2025 stehen zum Berichtsstichtag 30.06.2025 Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt rd. 116,21 Mio. € zur Verfügung. Hiervon entfallen

- rd. 50,2 Mio. € auf Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit laut Haushaltssatzung 2025.
- rd. 66,0 Mio. € auf investive Finanzermächtigungsübertragungen aus 2024 (vgl. Seite A59 Entwurf Jahresabschluss 2024).

Die für 2024 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung der Maßnahmen nicht zu gefährden, wurden diese Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen. Die nach 2025 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2025 (Auswirkungen nur im Finanzplan).

Aus der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sich die Investitionsauszahlungen im Haushaltsjahr bis zum Berichtsstichtag entwickelt haben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Zahlen in der Spalte „Ist“ insgesamt nur um tatsächliche Auszahlungen (Finanzmittelabfluss) handelt. Hierin enthalten sind keine Beträge aus Auftragserteilungen, da Vormerkungen hieraus in der Buchungssoftware nicht erfasst werden.

Produktbereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
01 Büro des Landrats	010215FMO Gesellschafterdarlehen FMO	-32.325 €	-32.325 €	0 €
	010119REP Reprographische Geräte	-1.000 €		-1.000 €
	010221ÖPNV Projekt Bürgerlabor Mobiles Münsterland	-300.000 €	-135.305 €	-164.695 €
	Saldo des Produktbereiches	-333.325 €	-167.630 €	-165.695 €
11 Personal und Organisation	100318EGOV Hard- und Software für Verwaltungsdigitalisierung	-170.000 €	-56.089 €	-113.911 €
	110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-9.371.358 €		-9.371.358 €
	160113KH01 Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem	-250.500 €		-250.500 €
	160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	-160.000 €		-160.000 €
	162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-80.000 €		-80.000 €
	160213SCHU Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungs b.)	-45.000 €		-45.000 €
	160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	-258.250 €	-17.966 €	-240.284 €
	160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	-70.000 €	-41.364 €	-28.636 €
	160712KH01 Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	-130.000 €	-9.274 €	-120.726 €
	Saldo des Produktbereiches	-10.535.108 €	-124.693 €	-10.410.415 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
20 Finanzen und Liegenschaften	100114KH01 Gebäudeleittechnik KH 1	-126.806 €		-126.806 €
	100119RWB Neubau Rettungswache Billerbeck	-677.261 €	-97.937 €	-579.324 €
	100216RVW Heizung, Lüftungstechn. u. energ. Sanierung RvW-BK	-8.627.431 €	-2.893.701 €	-5.733.730 €
	100219KH01 Sanierung und Umbau der Kantine KH I	-115.985 €	-66.567 €	-49.418 €
	100317GSN Geschw.-Scholl-Schule Qual.Standort	-140.857 €		-140.857 €
	100517BBA Breitbandausbau Schulen (Gute Schule)	-192.193 €		-192.193 €
	100916RWN Neubau Rettungswache Nottuln	-3.353.817 €	-524.551 €	-2.829.266 €
	100919PRE Investive Planungsreserve Förderprogramme	-436.381 €		-436.381 €
	200122KH01 Kleinmaßnahmen und Geräte	-110.787 €		-110.787 €
	200123RWO Neubau Rettungswache Olfen	-297.000 €		-297.000 €
	200124ELA Errichtung Ladesäulen (E-Mobilität)	-68.392 €	-4.937 €	-63.455 €
	200125LED Beleuchtungsumbau LED	-250.000 €	-1.042 €	-248.958 €
	200221RWD Neubau Rettungswache Dülmen	-3.300.000 €		-3.300.000 €
	200222HWS Präventive Maßnahmen Hochwasserschutz	-150.000 €		-150.000 €
	200223MPST Mobilitäts- und Parkstation 'Altes Freibad'	-2.100.314 €	-1.480.140 €	-620.174 €
	200224HZA Umbau u. Sanierung Heizungsanlagen KH I bis KH V	-100.000 €		-100.000 €
	200320RWC Umbau Rettungswache Coesfeld	-650.000 €	-4.155 €	-645.845 €
	200321RWS Erweiterung Rettungswache Senden	-545.000 €		-545.000 €
	200322PHO Errichtung Photovoltaikanlagen auf kr.eig Gebäuden	-191.024 €		-191.024 €
	200323KH01 Erneuerung Haustechnik KH 01	-100.000 €	-98.205 €	-1.795 €
	200325TRAF Trafo KH I	-100.000 €		-100.000 €
	200421FWTZ Neubau Feuerwehertechnische Zentrale Dülmen	-1.111.589 €		-1.111.589 €
	200425KZA Neubau des Kreiszentralarchivs	-100.000 €		-100.000 €
	200521BAUH Erweiterung Kreisbauhof	-1.027.058 €	-11.215 €	-1.015.843 €
	200522PICT Infrastruktur Ausbau Digitalisierung Pictorius-BK	-27.559 €		-27.559 €
	200525RWN Neubau Rettungswache Nordkirchen	-150.000 €		-150.000 €
	200621RWL Neubau Rettungswache Lüdinghausen	-4.741.664 €	-26.058 €	-4.715.606 €
	200625PICT Kernsanierung Pictorius Berufskolleg	-4.500.000 €		-4.500.000 €
	200725STN Dachsanierung u. Entwässerung Steverschule	-800.000 €	-637 €	-799.363 €
	200820RVW Errichtung Flucht-und Rettungstreppe RvW-BK Dülmen	-211.566 €	-667 €	-210.898 €
	200825BAUH Blitzschutzanlage Bauhof	-150.000 €		-150.000 €
	200920GRU Erwerb Grundstücke für kreiseigene Zwecke	-3.178.383 €	-3.509 €	-3.174.874 €
	200921SVAD Modernisierung Straßenverkehrsamt Dülmen	-23.234 €		-23.234 €
	201020WOH Errichtung einer Wohnanlage in Lüdinghausen	-13.584.441 €	-4.978 €	-13.579.463 €
	201120KLS Erweiterung Kreishaus I einschl. Kreisleitstelle	-10.920.331 €	-944.992 €	-9.975.340 €
	201520KOLV Herstellung Barrierefreiheit Kolvenburg	-50.000 €	-10.598 €	-39.402 €
	201920STN Schutzraum zur Mehrfachnutzung Steverschule	-87.479 €	-3.461 €	-84.017 €
	100308KH01 Verwaltungsvermögen	-808.768 €	-82.286 €	-726.482 €
	200225SCHA Schrankenanlagen für Bewirtschaftung Parkflächen	-75.000 €	-68.382 €	-6.618 €
	200622SVAD Err. Fertiggarage u. Fahrradüberdachung SVA Dülmen	-75.521 €	-25.148 €	-50.373 €
	Saldo des Produktbereiches	-63.255.840 €	-6.353.167 €	-56.902.673 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	DARL2020GS Aufnahme Darlehen Gute Schule 2020		-376.640 €	376.640 €
	TILGUNG Auszahlungen für Darl.-Tilgungen	-2.026.295 €	-1.001.256 €	-1.025.038 €
	Saldo des Produktbereiches	-2.026.295 €	-1.377.896 €	-648.398 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
32 Sicherheit und Ordnung	320116RW Gerätewagen für den Rettungsdienst	-150.000 €		-150.000 €
	320122KLS Technik Kreisleitstelle (Neubau)	-1.507.699 €	-70.000 €	-1.437.699 €
	320125KOM Kommunikationsnetzwerk	-300.000 €		-300.000 €
	320208RWD Krankentransportwagen	-293.773 €	-264.587 €	-29.185 €
	320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	-1.610.365 €	-29.657 €	-1.580.708 €
	320217ABC Umsetzung eines kreisweiten ABC Schutzkonzeptes	-17.502 €	-11.713 €	-5.790 €
	320223RW Notstromversorgung der Rettungswachen	-421.310 €	-219.951 €	-201.360 €
	320224RKB Umsetzung Rettungskonzept Bahnunfall	-125.000 €		-125.000 €
	320308RWA Rettungstransportwagen	-763.381 €	-72.965 €	-690.416 €
	320314SCHL Schlauchwaschanlage für die Kreisschlauchpflegerei	-12.972 €		-12.972 €
	320315RWC Erneuerung/Upgrade d. digital. Alarmierungstechnik	-735.000 €		-735.000 €
	320323DABH Digitalisierung Ausländerbehörde	-100.970 €		-100.970 €
	320324WVBB Umsetz. Konzept Wald-u. Vegetationsbrandbekämpfung	-300.000 €		-300.000 €
	320410RW Digitalfunkgeräte	-15.933 €		-15.933 €
	320508RWN Notarzteinsetzfahrzeuge	-215.000 €	-15.444 €	-199.556 €
	320509RW Digitale Datenerfassung und QM	-17.515 €	-3.142 €	-14.374 €
	320608RW Medizintechnische Geräte	-99.840 €		-99.840 €
	320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-204.877 €	-113.403 €	-91.475 €
	320124KAT Ausstattung Katastrophenschutz	-10.492 €	-3.963 €	-6.529 €
	320409RW Mobiliar Rettungswachen	-215.315 €		-215.315 €
	320415RW Ausbildungsgeräte RettAss und NotSan	-95.332 €		-95.332 €
	320708RW Navigation für Rettungs-d.-Fahrzeuge	-12.028 €		-12.028 €
	321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-20.005 €		-20.005 €
	321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-36.338 €	-27.395 €	-8.943 €
	32FSCHUTZ LZ Feuerschutzpauschale	-15.000 €		-15.000 €
	Saldo des Produktbereiches	-7.295.649 €	-832.219 €	-6.463.430 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	350218KFZ Fahrzeuge für die ZAB	-1.710.000 €	-730.584 €	-979.416 €
	350118BGA Büroausstattung ZAB	-8.000 €		-8.000 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.718.000 €	-730.584 €	-987.416 €
36 Straßenverkehr	360118MGMA mobile Geschwindigkeitsmessanlage	-309.559 €		-309.559 €
	360119SGMA Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	-379.555 €	-59.907 €	-319.648 €
	Saldo des Produktbereiches	-689.113 €	-59.907 €	-629.206 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	390119ASP Ausrüstungsgegenstände zur Bekämpfung der ASP	-150.000 €		-150.000 €
	390124PKW Anschaffung PKW für Proben- und Tiertransporte	-45.000 €	-36.292 €	-8.709 €
	Saldo des Produktbereiches	-195.000 €	-36.292 €	-158.709 €
40 Schule, Bildung und Kultur	400111TEST Ausstattung der schulpsych. Beratungsstelle	-4.000 €		-4.000 €
	400116FSP Ausstattung der Pestalozzischule FS Lernen	-5.000 €	-2.668 €	-2.332 €
	400118VISC Ausstattung Burg Vischering	-51.000 €	-20.884 €	-30.116 €
	400121STN Ausstattung der Steverschule in Nottuln	-10.000 €		-10.000 €
	400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-2.500 €	-2.684 €	184 €
	400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-10.500 €		-10.500 €
	400508OVNB Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	-333.834 €	-10.623 €	-323.211 €
	400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-286.199 €	-68.226 €	-217.973 €
	400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-372.877 €	-48.420 €	-324.457 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.075.910 €	-153.505 €	-922.405 €
43 Reg. Bildungsbüro u. Kommunales Integrationszentrum	430125MINT Ausstattung/Geräte MINT-Werkstatt	-6.780 €	-5.105 €	-1.675 €
	Saldo des Produktbereiches	-6.780 €	-5.105 €	-1.675 €
51 Jugendamt	510115ZUW Inv.-Förderung Einrichtung Kinder- / Jugendarb.	-35.000 €	-30.000 €	-5.000 €
	510116ZUW Inv. Förderung U3	-1.700.000 €	-573.127 €	-1.126.873 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.735.000 €	-603.127 €	-1.131.873 €
53 Gesundheitsamt	530121TMOD Technische Modernisierung Gesundheitsamt	-135.998 €	-34.897 €	-101.102 €
	Saldo des Produktbereiches	-135.998 €	-34.897 €	-101.102 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan gesamt	Ist	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
62 Vermessung und Kataster	620208KH02 Vermessungsgeräte	-30.000 €		-30.000 €
	Saldo des Produktbereiches	-30.000 €	0 €	-30.000 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	660112BAUH Lastkraftwagen	-810.000 €		-810.000 €
	660114BAUH Ersatzbeschaffung eines Mannschaftswagens		-884 €	884 €
	660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-46.666 €	-14.478 €	-32.188 €
	66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-2.094.002 €	-322.054 €	-1.771.948 €
	66K/LZA Blindengerechte Umrüstung von Lichtzeichenanlagen	-251.033 €		-251.033 €
	66K01/AN2R Erneuerung Radweg K 1 AN 2 Havixbeck	-50.000 €		-50.000 €
	66K01/K51 Radwege und Querungshilfen K 01 / K 51 Havixbeck	-435.973 €	-50.052 €	-385.920 €
	66K02/A13R Bürgerradweg K 2 AN 13 Senden-Nordkirchen (1. BA)	-242.373 €	-43.008 €	-199.365 €
	66K02/AN11 Erneuerung K 02 AN 11 Nordkirchen einschl. Radweg	-323.051 €	-3.253 €	-319.798 €
	66K02/AN3 Ausbau der K 2 AN 3 in Olfen-Vinum	-1.899.946 €	-4.375 €	-1.895.572 €
	66K02-A13R Bürgerradweg K 2 AN 13 Senden-Nordkirchen (2. BA)	-50.000 €		-50.000 €
	66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum	-19.301 €		-19.301 €
	66K04KV/HE 3. Abschnitt Bau Mini-KV Garten-/Herrenstr. Senden	-52.159 €		-52.159 €
	66K04KV/MÜ 4 Abschnitt Bau KV Münster-/W-Haverkamp-Str Senden	-847.457 €	-12.980 €	-834.477 €
	66K07/AN3 Erneuerung K 7 AN 3 in Olfen	-1.996.813 €		-1.996.813 €
	66K08/AN1R Radweg K 8 AN 1 Olfen	-5.000 €		-5.000 €
	66K08/AN5 Erneuerung der Brücken Füchtelner Mühle in Olfen	-50.000 €		-50.000 €
	66K10/AN1R Radweg K 10 AN 1 Senden-Ottmarsbocholt (1.BA)	-557.665 €		-557.665 €
	66K11/AN5 Sanierung Brücke K11 (AN 5) über die Stever	-255.189 €		-255.189 €
	66K11/AN5R Radweg K 11 AN 5 Schapdetten	-19.987 €		-19.987 €
	66K11/B525 Ausbau Knotenpunkt B 525/K 11 Nottuln	-500.000 €		-500.000 €
	66K13/A10R Radweg K 13 AN 10 in Buldern	-57.258 €		-57.258 €
	66K13/A15R Radweg K 13 AN 15 in Darup	-106.085 €		-106.085 €
	66K13/A17R Radweg K 13 AN 17 in Billerbeck	-2.212.597 €	-1.127 €	-2.211.469 €
	66K13/AN17 Ausbau und Umgestaltung der K13/AN17 OD Darup	-19.033 €		-19.033 €
	66K16/AN4R Radweg K 16 AN 4 in Lüdinghausen	-320.000 €		-320.000 €
	66K17/AN1 Neubau Radweg an der K17/AN1 und K 16/AN4 Dülmen	-739.217 €	-460.398 €	-278.819 €
	66K17/AN2B Kostenbeteiligung Erneuerung DB-Bahnbrücke Dülmen	-10.000 €	-6.543 €	-3.457 €
	66K17N/STR K17n Dülmen Straße	-2.540.132 €	-964 €	-2.539.168 €
	66K22/AN1 Erneuerung K 22 AN 1 in Havixbeck	-3.530.000 €	-27.200 €	-3.502.800 €
	66K27A3+4R Radweg K 27 AN 3+4 in Dülmen	-488.783 €	-364.106 €	-124.676 €
	66K39/A3,4 Radweg K 39 AN 3 & 4 in Davensberg	-1.979.442 €	-2.454 €	-1.976.989 €
	66K39/AN3B Brücke K 39 AN 3 in Davensberg	-48.284 €		-48.284 €
	66K48/AN4 Umgestaltung der K 48 AN 4 in Coesfeld-Lette	-7.458 €		-7.458 €
	66K49A1+2R Radweg K 49 AN 1+2 in Dülmen	-50.000 €	-12.341 €	-37.659 €
	66K50/AN1 Ausbau K 50 / AN 1 in Havixbeck	-804.783 €	-12.327 €	-792.457 €
	66K51/AN2 Grundhafte Erneuerung der K 51 AN 2 OD Havixbeck	-1.006.119 €	-508.613 €	-497.506 €
	66K60/AN1R Radweg K 60 AN 1 in Senden	-1.047.732 €	-540.000 €	-507.732 €
	66K72/AN1 Sanierung Brücke über Steinfurter Aa K72/AN1	-62.738 €		-62.738 €
	66K RAD Deckenerneuerung auf Radwegen an versch. Kreisstr.	-334.525 €	-77.749 €	-256.776 €
	660314BAUH Ersatzbeschaffung für einen Streckenwagen	-110.431 €	-71.891 €	-38.540 €
	660709BAUH Kleingeräte	-52.621 €	-24.499 €	-28.123 €
	661210BAUH Anhängerstreuer oder Aufsatzstreuer	-80.000 €		-80.000 €
	Saldo des Produktbereiches	-26.113.855 €	-2.561.295 €	-23.552.561 €
70 Umwelt	700121FÜC Erwerb Füchtelner Mühle	-601.770 €	-140.596 €	-461.174 €
	700109KH01 Anschaffung eines Lärmmessgerätes	-10.000 €		-10.000 €
	700116ERS Flächenkauf aus Ersatzgeldern	-450.000 €		-450.000 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.061.770 €	-140.596 €	-921.174 €
Summe		-116.207.644 €	-13.180.914 €	-103.026.730 €